

## Predigt Pastorin Kim 18.7.21 in der Kreuzkirche Bremerhaven

1. Gott, der Hiob gegenüber still gewesen ist, beginnt nun zu sprechen., siehe Hiob 38 und 39. Der Inhalt seines Wortes spricht davon, dass Gott der Herr allen Seins ist, über Himmel und Erde, über alle Geschöpfe und auch über die Menschen herrscht.
2. Gott sagt: ich bin **Gott der Schöpfer**. Gott sagt zu Hiob: „Wo warst du, als ich die Fundamente der Erde legte?“ (Hiob 38,4a). Gott hat diese Erde geschaffen. Viele Akademiker und Wissenschaftler sagen, dass diese Welt aus Zufall existiert. Aber keine der akademischen Disziplinen kann die Existenz aller Dinge genau erklären. Allein das Wort Gottes gibt uns hierauf eine klare Antwort.
3. Hebräer 11:3 bezeugt, dass Gott die ganze Welt mit seinem Wort erschuf. Römer 11:36 bezeugt, dass die ganze Welt zu Gott zurückkehrt. Unser Gott ist die Quelle unserer Existenz und unserer Aktivitäten. Wir möchten Ihn als unsere Kraft für unser Leben in Anspruch nehmen und mit unserem Herz und mit Fleiß seinen Zielen folgen und sie erfüllen als seine Geschöpfe.
4. Apostelgeschichte 17,25: b: „Gott ist es doch, der uns allen das Leben, den Atem und alles andere schenkt.“ „Durch ihn leben wir doch, bewegen wir uns und haben wir unser Dasein.“ (Apg 17,28) Gott sagt: „Ich habe die Menschen zu meiner Ehre geschaffen, ich habe sie geformt und gebildet.“ (Jes 43,7bc)
5. Eines Tages blieb der Wagen eines Mannes stehen. Der Besitzer schaute hier und da, aber konnte nicht finden, was am Auto kaputt war. Ein älterer Herr, hielt an und fragte, ob er helfen dürfte und in kürzester Zeit reparierte er das Auto. Als der Autobesitzer fragte, wie er so schnell wusste was kaputt war, erwiderte der ältere Mann, mein Name ist Henry Ford und ich bin derjenige, der dieses Auto gebaut hat. Es ist so. Derjenige, der das Jeweilige geschaffen hat, weiß, was kaputt ist und wie und was zu reparieren ist. Gott hat uns geschaffen und deshalb kennt Gott am besten unsere Schmerzen, unsere Verletzungen, er weiß, was Reparatur braucht. Gott heilt uns.
6. **Gott ist der Souveräne**. Das Mysterium der Natur, wie Gott über sie wacht, die Fügungen in der Natur zeigen, dass Gott souverän ist. Alle Dinge folgen seiner Zeit und Ordnung, Frühling, Sommer, Herbst und Winter, der Zyklus der Jahreszeiten, Tag und Nacht...niemand kann nachahmen, wie Gott regiert.

All` das zeigt Gottes großartige und absolute Kraft und Macht. Gott sagt (Jesaja 44:24): „Ich allein bin es, der den Himmel ausspannt wie ein Zelt. Ich breite die Erde aus – ich ganz allein.“

7. Wir Menschen fallen in Verwirrung, während wir unser eigenes Leben gestalten. Aber Gott ist es, der allein wacht über die ganze Funktion des Universums. Gott ist der wahre Herr aller Dinge. Deshalb lasst uns unseren Gott als wahren Herrn in unser Leben hineinbitten, und seinem Willen gänzlich folgen und gehorsam leben.
8. **Gott ist der Richter**, siehe Matthäus 25:14-30 (das Gleichnis vom anvertrauten Geld). Der Herr hat versprochen, unbedingt zurückzukehren. Er wird abrechnen, was er jedem einzelnen anvertraut. Gott unser Herr wird eines Tages abrechnen und belohnen, wie wir die uns anvertraute und zur Verfügung gestellte Zeit zur Gerechtigkeit genutzt haben. Ich hoffe, dass wir mit Blick auf diesen zukünftigen Tag leben und eines Tages die lobenden Worte hören dürfen, dass wir treu und zuverlässige Verwalter sind. Offenbarung 22:12: Jesus sagt: „Gebt acht: Ich komme bald! Und den Lohn bringe ich mit. Ich werde jedem das geben, was seinem Handeln entspricht.“
9. **Gott ist Liebe**. (Johannes 3:16) Damit niemand verdammt wird und um uns das ewige Leben zu schenken, sandte Gott seinen einzigen Sohn. Um für unsere Sünden zu bezahlen, ist Jesus am Kreuz gestorben und nach drei Tagen wieder auferstanden. Und allen, die an Ihn glauben, hat er seinen Heiligen Geist versprochen, welcher uns bis ins Himmelreich leiten wird. Durch Jesus haben wir das ewige Leben!
10. Himmel und Hölle sind keine Fantasiewelten. Die Bibel bezeugt, dass sie existieren. Pastorin Kim sagt: als ich 40 Tage im Koma lag, habe ich das Himmelreich gesehen und auch gesehen, wie viele in die Hölle gingen. Jeder von uns wird eines Tages dem Tod entgegenstehen. Aber der Tod hat nicht das letzte Wort. Eine ewige Welt wartet auf uns. Allen, die Ihn annehmen und an seinen Namen glauben, hat er die Macht gegeben, Kinder Gottes zu sein. Ich segne uns alle in Jesu Namen, dass wir eines Tages Gott nicht als Richter, sondern als Belohnenden begegnen, von dem wir die ewige Krone des Lebens erhalten.